

Sozialpolitische Fachtagung

Die „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ (§§ 53 ff SGB XII) ist ein wesentlicher Baustein im Recht der Rehabilitation und Teilhabe. Das geltende Sozialhilferecht folgt nach wie vor den Prinzipien der klassischen Fürsorge. Es gewährt bedarfsgerechte und einkommensabhängige Leistungen in kommunaler Steuerung, Verantwortung und im Rahmen eines Gestaltungsermessens der Leistungsträger. Seit Jahren wird in Politik und Verbänden eine Reform dieses Kernbereichs im Rehabilitationsrecht angemahnt. Die Arbeits- und Sozialminister haben am 14.11.2008 in Hamburg beschlossen, eine Reform vorzubringen und Eckpunkte für eine Reformgesetzgebung zu erarbeiten. Neben einer Reform der „Eingliederungshilfe“ ist demnächst auch eine Neufassung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit im Recht der Sozialen Pflegeversicherung zu erwarten. Das im Koalitionsvertrag vom November 2005 angekündigte „Gesamtkonzept der Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger, behinderter und alter Menschen“ wird sich also frühestens in der nächsten Legislaturperiode realisieren. Die 2. HAW-Tagung zur Reform der Eingliederungshilfe 2009 soll, wie die 1. Tagung im November 2008, die politischen Beratungen begleiten und sozialrechtliche Maßstäbe für das anstehende Gesetzgebungsverfahren in der 17. Legislaturperiode formulieren.

Anmeldung und Begrüßungskaffee (9.30 h)

I. Auftakt (10.00 h)

1. Begrüßung:

Prof. Dr. Michael Stawicki, Präsident der HAW;
Einführung und Moderation: *Prof. Dr. Wolfgang Schütte, HAW, Fakultät Wirtschaft und Soziales*

II. Aktuelle Reformdiskussion

2. Soziale Hilfen für Menschen mit Behinderungen: Reformbemühungen der Bundesländer
Dr. Michael Voges, Staatsrat, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

3. Ein „Gesamtkonzept der Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger, behinderter und alter Menschen“ (Koalitionsvertrag, Berlin, November 2005),
Erika Huxold, Leiterin der Abteilung „Belange behinderter Menschen, Rehabilitation, Sozialhilfe, Soziale Integration“ des Bundesministerium für Arbeit und Soziales

4. Anforderungen an eine Reform des Behindertenrechts aus der Sicht der Leistungsberechtigten, Einrichtungen und Verbände (Kommentare und Kurzbeiträge):

- *Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Vorstand der Evangelischen Stiftung Alsterdorf*
- *Gerlef Gleiss, Autonom Leben, Hamburg*
- *Prof. Dr. Felix Welti, Hochschule Neubrandenburg*

Kaffeepause (ca. 11.30 h)



III. Ziele, Prinzipien und rechtliche Kontrollen

5. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Reform Sozialer Hilfen in Deutschland
Peter Masuch, Präsident des Bundessozialgerichts, Kassel

6. Ältere Menschen mit Behinderungen: Realisierung des Teilhabedankens und „Eingliederungshilfe“
Prof. Dr. Gerhard Igl, Universität Kiel, Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa

Mittagspause (ca. 13.00 h)

7. Die „Eingliederungshilfe“ in der Rechtsprechung der Sozialgerichtsbarkeit
Dr. Thomas Flint, Landessozialgericht Hamburg

IV. Reformperspektiven

8. Lehren aus den Modellprojekten zum Persönlichen Budget: Selbstbestimmung, Finanzierung und Qualitätssicherung im Recht der sozialen Hilfen
Prof. Dr. Thomas Klie, Evangelische Fachhochschule Freiburg/Breisgau

Sozialpolitische Fachtagung

Abschied von der Fürsorge?

Die „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ in der Reform

Ja, ich nehme an der Fachtagung am 23.10.2009 teil.

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Einrichtung/Organisation

Datum, Unterschrift



Bitte hier abtrennen.

Bitte
ausreichend
freimachen.
Danke!

Antwortkarte

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
z. Hd. Prof. Dr. Wolfgang Schütte
Saarlandstraße 30
22303 Hamburg



Foto: aboutpixel.de | Markus Burck

Kaffeepause (ca. 15.00 h)

9. Wohnhilfen im Wandel - die Neuorientierung der Eingliederungshilfen in Nordrhein-Westfalen

Lothar Fleming, Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Soziales und Integration

10. Bedarfsfeststellung: Bundeseinheitliche Assessmentverfahren im Recht der Rehabilitation und Teilhabe und in der Sozialen Pflegeversicherung?

Dr. Jonathan F. Fahlbusch, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Berlin

V. Schlussdiskussion (16.30 h)

11. Wie geht es weiter bei der Reform der „Eingliederungshilfe“?

Projekt „Alternativentwurf: Recht auf Teilhabe am Leben in der Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen“

Prof. Dr. Wolfgang Schütte, HAW-Hamburg

Ende der Veranstaltung gegen 17.00 h

Veröffentlichung der Beiträge:

Referate, Diskussionsbeiträge und Ergebnisse beider Tagungen 2008 und 2009 sollen im Frühjahr 2010 veröffentlicht werden: „Abschied von der Fürsorge? Die ‚Eingliederungshilfe‘ in der Reform“ Reihe Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa (Hg. G. Igl, D. Felix, Lit-Verlag).

Kooperationspartner Sozialrechtspraxis

Diakonisches Werk Hamburg

Evangelische Stiftung Alsterdorf Hamburg

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und

Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg.

Kooperationspartner Wissenschaft

Die Veranstaltungen finden in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Sozialrecht und Sozialpolitik der Universität Hamburg (Frau Prof. Dr. Dagmar Felix) und dem Sozialrechtsverbund Norddeutschland (SVN) statt. Im SVN haben sich im Jahr 2008 die Sozialrechtslehrer der Universitäten Hamburg und Kiel, der Hochschule Neubrandenburg und der HAW Hamburg mit Sozialleistungsträgern und Anbietern von Gesundheits- und Sozialleistungen aus dem norddeutschen Raum im Rahmen eines Vereins zusammengeschlossen. Sprecher des Verbundes 2009: Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Universität Hamburg

Veranstalter:

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Fakultät Wirtschaft und Soziales

Prof. Dr. Wolfgang Schütte

Saarlandstr. 30, 22303 Hamburg

wolfgang.schuette@haw-hamburg.de

Veranstaltungsort:

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW-Hamburg)

Aula, Berliner Tor 21, 20099 Hamburg

Organisation:

Soziale Kompetenz — Bergner und Partner

Swen Staack

Telefon: 040 /52 38 51 32

Kostenbeitrag:

€ 20,00; ermäßigt € 10,00.

Der Kostenbeitrag ist auf der Veranstaltung zu entrichten. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie werden nur informiert, wenn eine Teilnahme nicht möglich ist.

Kontakt:

bergnerundstaack@aol.com

wolfgang.schuette@haw-hamburg.de



Foto: aboutpixel.de | Markus Burck

Abschied von der Fürsorge?

Die „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ in der Reform

2. Tagung

23.10.2009